

STUDIERENDEN-ENDBERICHT SS 2013

Gastuniversität: Chang Jung Christian University (CJCU)

Aufenthaltsdauer: von 18. Februar 2013 bis 7. Juli 2013

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften

1. Stadt, Land und Leute

Taiwan ist kein eigenständiger Staat, sondern eine Provinz der Republik of China (R.O.C). Die Insel umfasst 35.800 km² und besteht aus der Hauptinsel und mehreren kleineren Insel. Offiziell wird es von den meisten Ländern nicht als eigenständiger Staat, sondern nur als Teil Chinas anerkannt, praktisch ist Taiwan aber ein eigenständiger und demokratischer Staat.

Das Landschaftsbild von Taiwan ist sehr vielseitig und hat viele Ausflugsziele anzubieten. An der Westküste kann man eine der zahlreichen Städte besuchen und in das Urbane Leben eintauchen. Die Ostküste ist sehr Natur belassen und hat einige Routen die sich fürs wandern und Rad fahren eignen. Direkt an der Küste erstrecken sich wunderschöne schwarze und weiße Strände, die bei den andauernden hohen Temperaturen eine Abkühlung bieten.

In Taiwan leben 23 Millionen Menschen wobei der Großteil (2,6 Millionen) in Taipei der Hauptstadt von Taiwan lebt. Tainan war die ehemalige Hauptstadt Taiwans und umfasst 1,8 Millionen Einwohner. Tainan ist die älteste Stadt Taiwans und man kann daher sehr viele historische Plätze wie z.B. Tempel finden.

Die Verkehrsanbindung zwischen dem Universitätscampus und der Innenstadt sowie anderen Städten ist recht gut. Zur Verfügung stehen zahlreiche Lokalzüge sowie der neu ausgebaute Hochgeschwindigkeitszug (Taiwan High Speed Rail). Weiteres findet man nahe dem Bahnhof, Busunternehmen die günstige Fahrten in die größeren Städte anbieten. Öffentliche Verkehrsmittel gibt es in Tainan zwar schon, jedoch sind diese schwer ersichtlich und der Zeitplan nicht herauslesbar. Das Bussystem wurde mir als unübersichtlich und verwirrend beschrieben, daher bin ich viel zu Fuß gegangen.

Die TaiwanInnen selbst sind unglaublich freundlich und hilfsbereit und lassen dich gern an ihrem Leben teilhaben. Jedoch sind die meisten zu schüchtern und sprechen nicht gerne Englisch, da sie Angst haben Fehler zu machen. Trotz der Sprachbarriere kommen die Leute auf einen zu und sind sehr überrascht und freuen sich, wenn man einige Worte in Mandarin mit ihnen wechselt.

2. Soziale Integration

Meiner Erfahrungen nach kann ich die Berichte von früheren AustauschstudentInnen leider bestätigen. Obwohl die TaiwaneseInnen sehr freundlich und hilfsbereit sind, ist die Sprachbarriere das größte Problem. Grundsätzlich sind sie sehr an Ausländern interessiert, da wir für sie wirklich sehr exotisch sind und viele zuvor noch nie jemanden von Europa begegnet sind. Dieses Interesse beschränkte sich jedoch eher nur darauf ein Foto mit mir zu machen oder mich von der Ferne zu fotografieren. Weiteres sind vor allem Junge Leute sehr schüchtern und scheu und bringen daher nicht mehr als ein Hallo oder ein Lächeln heraus. Diese Tatsache machte es mir daher schwer Gespräche mit jungen Leuten bzw. StudentInnen zu führen. Generell musste ich leider feststellen, dass es schwierig war Taiwanische GesprächspartnerInnen zu finden, da die meisten StudentInnen ihr gelerntes Englisch meist noch nie außerhalb des Unterrichts angewendet haben.

Bei vielen StudentInnen die Kontakt mit mir suchten und die Sprache kein Problem war, stellte sich heraus, dass sie mich nur auf Facebook adden wollten und sich danach nicht mehr meldeten, natürlich war das nicht immer der Fall.

Einigen gelang es jedoch ihre Scheu abzulegen und es entstanden daraus Freundinnen mit denen ich viel Spaß hatte. Dennoch war der Kontakt zu anderen AustauschstudentInnen größer, da keine Sprachbarrieren vorhanden waren und man sich unkompliziert unterhalten konnte.

Dieses Semester war die Anzahl der AustauschstudentInnen an der CJCU besonders hoch mit 5 StudentInnen aus Tschechien, 2 weiteren Studenten von der JKU, 2 StudentInnen aus Japan und zahlreiche aus China. Daher fehlte es nicht an GesprächspartnerInnen.

3. Unterkunft

Direkt auf dem Campus befinden sich vier Studentenwohnheime. In drei Wohnheimen sind Undergraduate Students in Vierer Zimmer untergebracht. Das Vierte Wohnheim ist für die Professoren, Graduate Students und Austauschstudenten ausgelegt. Die Zimmer dort sind geräumiger und besehen aus besser ausgestatteten Zwei-Bett Zimmern. Ich hatte das Glück das Zimmer für mich alleine zu haben, wobei der Grund war, dass ich in dem Semester die einzige Austauschstudentin war, die auf dem Campus untergebracht war. Im Erdgeschoss befindet sich ein 7-11, ein Supermarkt der so ziemlich alles anbietet was man zum täglichen Leben braucht. Wenn man jedoch größere Einkäufe plant, lohnt es sich zum 10 Minuten entfernten Supermarkt im Ort zu gehen oder mit dem Zug ins Stadtzentrum Tainan zu fahren.

Bei der Chang Jung Christian Universität handelt es sich, wie man dem Namen entnehmen kann, um eine christliche Universität. Daher gibt es auf dem Campus einige Regeln die man befolgen muss. Zum einen sind alle Wohnheime Geschlechtergetrennt, jedoch gibt es Gemeinschaftsräume, in denen man sich treffen kann. Zum anderen besteht ein Alkohol- und Rauchverbot auf dem Unigelände (mit Ausnahme von zwei Raucherplätzen). Weiters steht im Zimmer nur

morgens und abends zwischen 19 und 24h Warmwasser zur Verfügung und auch die Klimaanlage ist nur zu gewissen Zeiten eingeschaltet.

Bezüglich Internet, dauert es nach der Anreise in etwa eine Woche, bis man einen Zugang hat, dies also mit einberechnen!

4. Kosten

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):	590 €
davon Unterbringung:	130 € pro Monat
davon Verpflegung:	290 € pro Monat
davon Fahrtkosten am Studienort:	20 € pro Monat
davon Kosten für Bücher, Kopien, etc.:	50 € pro Monat
davon erforderliche Auslandsranken-/Unfallversicherung:	50 € pro Monat
davon Sonstiges: Kulturveranstaltungen	50 € pro Monat

Nicht monatlich anfallende Kosten:

Impfungen, med. Vorsorge:	356 €
Visum	74 €
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise:	657€
Einschreibegebühr(en):	-- €
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr:	-- €
Orientierungsprogramm:	-- €
Sonstiges Erwähnenswertes: - Reisen in Taiwan	Ca.1.500 €

5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Ein *Visum* kann man beim Taiwanesischen Wirtschafts- und Kulturbüro in Wien beantragen. Ein Visum für mehrmaliges Einreisen kostet 74€ und jenes für eine einmalige Einreise kostet 37€. Ich würde unbedingt ein mehrmaliges Visum empfehlen weil Taiwan ein guter Standort ist um sich andere asiatische Länder anzusehen, zB gibt es von Taipei aus günstige Flüge nach Hongkong oder andere Großstädte/ Länder.

Es gibt zwei Visa- Möglichkeiten für mehrmaliges Einreisen:

Variante 1: Visum mit 90 Tagen beantragen und dann vor Ort in Taiwan eine Verlängerung beantragen für weitere 90 Tage. Damit hat man dann einen Zeitraum von 6 Monaten sich in Taiwan aufzuhalten ohne ausreisen zu müssen.

Variante 2: Visum mit 90 Tagen beantragen und dann jeweils bevor die 90 Tage vorüber sind, ausreisen in ein anderes Land um bei der Einreise nach Taiwan wieder ein 90 Tage Visum zu erhalten.

Da ich viel gereist bin habe ich für mich die Variante 2 gewählt und habe mir die bürokratische Arbeit und die Verlängerungsgebühr gespart.

Ich habe alle erforderlichen Unterlagen mit dem Geld per Post nach Wien geschickt und dann meinen Pass mit Visum nach ca. 3 Wochen zugeschickt bekommen. Aber ACHTUNG Ende Jänner bis Mitte Februar wird das Chinesische Neujahr gefeiert und da ist das Taiwanesische Wirtschafts- und Kulturbüro geschlossen. (www.taipei.at/deutsch/visuminfo.htm)

Versicherung habe ich über STA Travel für 6 Monate abgeschlossen. Inkludiert war einfach alles z.B. Kranken-, Unfall-, Haftpflichtversicherung, Stornierungen usw. Nähere Infos unter <http://www.statravel.at/komfortschutz.htm>. Das Ganze Paket hat mich 285€ gekostet, aber dafür war auch wirklich alles dabei. Letztendlich zahlt man eine Versicherung eh immer umsonst, da man ja hoffentlich nicht verletzt oder bestohlen werden will!

Über eventuelle *Impfungen* habe ich mich beim Gesundheitsamt/ Reiseberatungsstelle im Neuen Rathaus informiert. Ich habe gewöhnliche Impfungen wie Typhus, Hepatitis A und B, die man sowieso in Österreich auch haben sollte, auffrischen lassen und mich speziell für Taiwan gegen die Japanische Enzephalitis impfen lassen.

6. Beschreibung der Gastuniversität

Die Chang Jung Christian University ist eine Privatuniversität mit über 10.000 StudentInnen und 5 Fakultäten: Management, Health Science, Humanities and Social Sciences, Information Engenerring and Theology. Es werden derzeit ca. 26 Bachelor- und 18 Masterprogramme angeboten.

Auf dem Campus befinden sich zwei 7-11 Shops, eine Mensa, ein italienisches Restaurant, eine riesige Sportanlage und natürlich die Universitätsgebäude (z.B. Bibliothek). Weiters gib es auf dem Campus zwei Kopiershops und ein Buchgeschäft, wo man Lehrbücher kaufen kann.

Die Ortschaft, die neben der Universitätsanlage liegt, kann sehr gut zu Fuß erreicht werden und bietet einige Alternativen zu dem Essen das in der Mensa angeboten wird.

In unmittelbare Nähe der Universität liegt befindet sich eine Bahnhaltestelle. Mit dem Zug ist man in ca. 20 Minuten in Tainan und nach Kaohsiung braucht man ca. 1 Stunde. (Ticketpreise Hin-&Retour nach Tainan ca.1€ und nach Kaohsiung ca. 3€)

7. Anmelde- und Einschreibformalitäten

Nachdem man sich erfolgreich an der JKU beworben hat, muss man sich auch bei der Gastuniversität bewerben bzw. einschreiben. Die erforderlichen Unterlagen habe ich per E-Mail vom Auslandsbüro aus Taiwan zugeschickt bekommen. Zu den Bewerbungsunterlagen gehören:

- ✓ Application to Exchange Programs
- ✓ Airport Pick Up Form
- ✓ Application for On- Campus Housing
- ✓ Autobiography and Plan of Study (hier kann das Motivationsschreiben verwendet werden!)

Weiters wird von der Chang Jung Christian Universität ein Gesundheitstest (beinhaltet einen HIV-Test) und ein Financial Statement verlangt. Das Formular für den Gesundheitstest findet man auf der Homepage der National Taiwan University und muss daher nicht von der CJCUC sein. Das Financial Statement muss nur beinhalten, dass man genügend Geld für einen Auslandsaufenthalt zur Verfügung hat. Ich habe selbst ein einfaches Schreiben erstellt und mir von meiner Bank unterzeichnen lassen.

8. Studienjahreinteilung

Orientierung:	--
Vorbereitender Sprachkurs:	--
Beginn/Ende LV-Zeit 1. Semester/Term:	18.2.2013 – 30.6.2013
Beginn/Ende LV-Zeit 2. Semester/Term:	--
Beginn/Ende LV-Zeit 3. Term:	--
Ferien:	Anfang April ca. eine Woche Frühlingsferien Nach den Prüfungen Sommerferien

9. Einführungswoche bzw. -veranstaltungen

Ich bin eine Woche vor Semesterbeginn in Taiwan angekommen und da vor Semesterbeginn noch niemand auf dem Campus ist, wurde ich bei der Familie eines Studenten der CJCUC unterbracht. 4 Tage vor Kursbeginn bin ich dann nach Tainan gebracht worden um mein Zimmer zu beziehen.

Rückblickend würde ich empfehlen selbst für eine Unterkunft zu sorgen wenn man vor hat früher in Taiwan anzukommen. Der Universitätsbetrieb und das Leben um den Campus beginnen erst am selben Tag wie das Semester selbst und sind davor wie ausgestorben.

Einführungsveranstaltungen gab es nicht wirklich, da an der Chang Jung Christian Universität sehr wenige Austauschstudenten sind. Ich habe einen Universitätsrundgang und die wichtigsten Informationen vom einen anderen JKU Studenten bekommen der schon ein Semester an der CJCUC studiert hat. Ansonsten bekommt man auch einen Study Buddy zugeteilt, der für Fragen bereit steht.

Gemeinsam mit den anderen Austauschstudenten und den Studenten des Language Departments machen wir eine City Tour in Tainan, bei der wir die Wichtigsten Sehenswürdigkeiten besuchten.

10. Kursangebot und besuchte Kurse

Das Kursangebot findet man auf der Homepage der Universität, jedoch ist dieses nicht auf dem Aktuellsten Stand. Die Kurse die auf jeden Fall angeboten werden sind die Sprachkurse und History of Taiwan. Wenn man Kurse absolvieren möchte, die für ein Wirtschaftswissenschaftsstudium tauglich sind, muss man sich direkt mit der Universität in Verbindung setzen.

- ✓ *Beginner Chinese Reader Part 2 (Advanced Level); Credits 2*
Schreiben und Lesen war hier der Fokus, wobei das Lesen leider eher nachrangig war. Im Unterschied zu den Chinesisch Kursen an der JKU wurden uns an der CJCUC die traditionellen Schriftzeichen gelehrt, was eine große Umstellung nach sich zog. Der Kurs bestand grundsätzlich aus einem Historischen Teil, in dem uns die Entstehung der Schriftzeichen näher gebracht und einem Praktischen Teil, in dem natürlich dann geschrieben wurde.
Notengrundlage: Diktate und Mitarbeit
- ✓ *Beginner Chinese Conversation Part 2 (Advanced Level); Credits 2*
Sprechen und Verstehen waren die Hauptmerkmale in diesem Kurs. Da die Gruppe aus 6 Personen bestand, konnte sich jeder aktiv am Kurs beteiligen und somit den Lernerfolg steigern. Der Kurs hat mir persönlich viel gebracht, da man sehr viele Vokabel lernt, die man im täglichen Alltag gebrauchen kann.
Notengrundlage: Mündliche Prüfung und Mitarbeit
- ✓ *History of Taiwan: a critical introduction; Credits 2 (verpflichtend)*
Dieser Kurs muss belegt werden, wobei der Kurs selbst wirklich interessant ist daher habe ich den Kurs nicht als Pflicht gesehen. Obwohl die Geschichte Taiwans ist sehr komplex und vielseitig ist, ist es dem Professor gelungen den Unterricht sehr aktiv und spannend zu gestalten. Weiteres machten wir im Rahmen des Kurses kulturelle Ausflüge um historische Plätze zu besuchen.
Notengrundlage: Paper schreiben & präsentieren und Mitarbeit

- ✓ *Introduction to Taiwan Culture; Credits 2*
Dieser Kurs beschäftigte sich mit vergangenen und aktuellen Merkmalen der Taiwanesischen Kultur. Behandelt wurden Themen wie Taiwanese Literature bis zu Taiwanese Music and Movies. Der Kursinhalt ergänzte sich sehr gut mit jedem von History of Taiwan und war ebenfalls sehr interessant. Auch in diesem Kurs machten wir Field Trips um das Gelernte vor Ort noch einmal auf uns wirken lassen zu können.
Notengrundlage: Paper schreiben & präsentieren und Mitarbeit
- ✓ *Internet Marketing; Credits 3*
Der Kursinhalt bestand aus vier Hauptkapiteln: E-Marketing in Context, E-Marketing Environment, E-Marketing Strategy und E-Marketing Management. In diesem Kurs verwendeten wir das Buch „E-Marketing“ von Judy Strauss und Raymond Frost. Das Buch war Prüfungsgrundlage für die beiden Exams. Generell wurde das Thema E-Marketing von allen Perspektiven beleuchtet.
Notengrundlage: Mid-Term und End-Term Exam, verschiedene Aufgabenstellungen und Mitarbeit
- ✓ *Creative Marketing Planning; Credits 3*
Dieser Kurs war hauptsächlich auf Interaktive Elemente ausgelegt. Wir beschäftigten sich mit verschiedenen Marketing Strategien und analysierten den kreativen Teil des jeweiligen Unternehmens.
Notengrundlage: Paper schreiben & präsentieren und Mitarbeit
- ✓ *International Marketing Management; Credits 3*
Der Inhalt dieses Kurses bestand aus der Betrachtung von verschiedenen Marketing Strategien im internationalen Raum. Weiteres wurden bestehende Strategien von erfolgreichen Unternehmen kritisch betrachtet und analysiert.
Notengrundlage: Paper schreiben & präsentieren und Mitarbeit

Weiteres gibt es auf der CJCU ein breit gefächertes Angebot an Sportkursen, die im Vergleich zur JKU, kostenlos sind. Für einige wenige Kurse kann man auch einen Credit sammeln. Ich habe das Fitness Studio auf dem Campus genutzt (50NTD für 30 Besuche) und auch einen Yoga Kurs besucht.

11. Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester

Die Sprachkurse, History of Taiwan und Introduction to Taiwan Culture fanden je einmal pro Woche in einem Ausmaß von 2h statt. Die drei Marketing Kurse fanden ebenfalls einmal pro Woche statt im Umfang von 3h.

Ich habe in einem Semester 7 Kurse mit 31,88 ECTS absolviert und dadurch die Voraussetzung für ein den „Full Workload“ erfüllt. 1 Credit sind 1,875 ECTS

12. Benotungssystem

In den Kursen gibt es Mid-Term und End-Term Exams diese finden jeweils alle in einer Prüfungswoche statt. Jedoch kann jeder Professor selbst entscheiden, ob es Exams gibt oder nicht. Weiteres gibt es auch Kurse, in denen die Note durch Aufgabenstellungen, Präsentationen und/oder Papers besteht.

Wichtig für die Professoren ist eine aktive Mitarbeit (20 - 25 %). Da Taiwanische Studenten eher ruhig im Unterricht sind und wenig teilnehmen, ist das für mich kein Problem gewesen.

Benotet wird mit Punkten wobei maximal 100 Punkte erreicht werden können.

Excellent	100 -80 Punkte	Grade A
Good	79 – 70 Punkte	Grade B
Fair	69 – 60 Punkte	Grade C
Fail	59 – 50 Punkte	Grade D
Fail	Unter 50 Punkte	Grade E

13. Akademische Beratung/Betreuung

Die Professoren an der CJCUC sind alle sehr freundlich und auch die Mitarbeiterinnen vom Auslandsbüro vor Ort haben mich best möglich betreut und versucht zu allen Fragen eine Antwort zu finden.

Grundsätzlich sollte man schon vor Beginn des Semesters Kontakt mit dem Auslandsbüro vor Ort knüpfen um sich das Kursangebot des folgende Semesters zu informieren. Ansonsten sorgen die Mitarbeiterinnen des Auslandsbüros und die Professoren für einen Reibungslosen Aufenthalt.

14. Resümee

Ins Ausland zu gehen kann ich unbedingt empfehlen. Es bringt einem nicht nur fachlich viele Erfahrungen sondern man lernt viel über andere Menschen und sich selbst. Für all jene die gerne etwas Neues ausprobieren möchten und nicht in ein Englischsprachiges Land gehen möchten, ist Taiwan das optimale Austauschland!

Egal wohin es geht man bekommt tolle Einblicke in eine Andere Kultur und Lebensweisen und kann sich mit diesem Wissen weiterentwickeln.

15. Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte

Um noch mehr in die taiwanische Kultur einzutauchen, sollt man sich unbedingt ein Moped „Scooter“ mieten (ca. 300 – 400 € für 1 Semester) bzw. kaufen. Alles was man dazu braucht ist ein internationaler Führerschein und Abenteuerlust (der taiwanische Verkehr kann sehr chaotisch und wild sein!).

Taiwanische Nachtmärkte sind ein MUST auf der „To Do Liste“ und einfach typisch Taiwan. Dort findet man alle Arten von Gaumenfreuden, kann sich an diversen Spieltischen die Zeit vertreiben und die eine oder andere Kleinigkeit erwerben.

Tolle Reiseziele gibt es in Taiwan hunderte denn die Insel hat für jeden Typ etwas im Angebot! ;-)

Die Westküste bietet sich für einen Stadturlaub an, in den Bergen

Taiwans kann man gut wandern und an der Ostküste kann man die wunderschöne Landschaft Taiwans genießen. Ich kann besonders die Ostküste empfehlen die sehr natur belassen ist und zum Entdecken und zum Entspannen einlädt. Z.B. Yilan, Hualien, Taidong und Lüdao (Green Island).

Lasst Wörterbücher zu Hause und stattet euch mit Wörterbuch APPs aus, denn in Taiwan ist alles mit traditionellen Schriftzeichen und eine APP kann auch diese lesen!

Wer sich entscheidet im Wintersemester nach Taiwan zu gehen, sollte sich auch ein paar warme Kleidungsstücke mitnehmen. Denn obwohl das Klima in Taiwan mild ist so kann es dennoch kalt werden, da die Zimmer nicht mit einer Heizung ausgestattet sind und auch die Isolierung nicht mit österreichischen Maßstäben vergleichbar ist. Im Sommer dagegen kann man den Pullover schon nach Hause schicken und die Sonne genießen! Aber Achtung die Sonne „brennt“ nicht auf der Haut wie in Österreich, auch wenn es sehr heiß ist, jedoch ist die Sonnenbrand Gefahr jeden Tag vorhanden! Sonnenschutz ist hier preislich höher angesiedelt als in Österreich – also lieber mehr von zu Hause mitnehmen und darauf achten, dass er schweißbeständig und wasserfest ist!

Für Mädels:

Grundsätzlich kann man in Taiwan gut einkaufen gehen, aber da Taiwanesischen sehr zierliche Frauen sind, ist es nicht leicht passende Hosen und Jacken zu finden. Die preiswerten Geschäfte bieten nur Size 0 an und es gibt keine Möglichkeit etwas anzuprobieren. In größeren Geschäften kann man zwar alles probieren jedoch ist trotzdem alles sehr klein geschnitten. Also lieber eine Hose mehr mitnehmen und T-Shirts vor Ort kaufen! Weiteres zu empfehlen ist sich einen Vorrat an Tampons mitzunehmen, da diese in Taiwan nicht üblich sind und wenn sie ein Geschäft anbietet dann zu sehr überhöhten Preisen. Ansonsten findet man alles Was das Herz begehrt!